

Tibetische Weisheitsgeschichten

Benefizveranstaltung in der „Landpartie“ in Sicking am 7. Juni zugunsten der Tibethilfe von Detlev Glück

Sicking/Gemeinde Schaufing. Zu einer Reise in fernöstliche Denkwelten lädt die Landpartie in Sicking am kommenden Sonntag, 7. Juni, um 11 Uhr ein: Bei einer Lesung bringen Andrea Weidemann und ihr Mann Georg Niedermeier den Zuhörern „tibetische Weisheitsgeschichten“ näher. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von Emanuel Sass am Klavier, der mit Klangschalen und Digeridoo auch eine gewisse Exotik einfließen lässt. Kaffee oder Tee und ein kleiner vegetarischer Imbiss runden das Programm ab. Der Eintritt ist frei, stattdessen wird um Spenden für die Tibethilfe des Deggendorfer Augenarztes Detlev Glück gebeten.

„Selig ist, wer die Armut gewährt hat, denn ihm durchströmt beseligend-göttliche Heiterkeit.“ – Ein Zitat von Buddha, das zynisch klingt. Doch Detlev Glück weiß um seine Richtigkeit: Bei seinen medizinischen Hilfseinsätzen in tibetischen Flüchtlingslagern in Indien und Nepal erfährt er in den letzten Jahren immer wieder, dass materielle Not und innerer Frieden einander nicht ausschließen.

Die Hochachtung, die er für die Bescheidenheit, Dankbarkeit und

ten eine Zukunftsperspektive zu verschaffen. Dank der Unterstützung vieler Deggendorfer Bürger und Unternehmer konnte im Hochgebirge von Nepal inzwischen ein Haus für Kinder fertig gestellt werden – bisher lebten sie sommers wie winters ohne warme Kleidung in Zelten oder primitiven Unterkünften. Eine Schule im indischen Sikkim befindet sich im Bau, um die Kosten zu decken, fehlen noch rund 10000 Euro.

„Es gab einige sehr großzügige Spenden. Doch letztlich waren und sind es die vielen kleinen Beträge, mit denen in den Flüchtlingslagern Großes bewirkt werden kann“, betont Detlev Glück. Bei der Benefizveranstaltung in Sicking wird er persönlich anwesend sein und seine Projekte kurz vorstellen.

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

Abgesehen von dem schönen Gefühl, etwas Gutes zu tun, dürfen sich die Gäste der „Landpartie“ am Sonntag auf einen kurzweiligen und durchaus heiteren Vortrag freuen. Denn die auf den Lehren des Buddha basierenden tibetischen Weisheitsgeschichten bergen nicht nur tiefgründige Einsichten in die Natur des Geistes und des Daseins, sondern spielen auch den feinen Humor, der so typisch für diese Lebensphilosophie ist.

Diesen Humor, diese Fähigkeit, selbst schwierige Situationen

zu zehnten bitter nötig. 1959 wurde ihr Land von den Chinesen okkupiert, während der chinesischen Kulturrevolution (1964 – 1968) wurden Hunderttausende von Menschen, gefoltert und getötet. In seiner innersten Substanz zerstört, ist Tibet heute ein sterbendes Land, in dem die Tibeter mit einer Bevölkerung von sechs Millionen gegenüber sieben Millionen eingewanderten Chinesen eine ins soziale Abseits gedrängte Minderheit darstellen. Bis heute fliehen unzählige Tibeter aus der Heimat, die keine Heimat mehr

ist, nach Indien und in die benachbarten Länder. „Flüchtling zu sein ist von großem Nutzen. Da ist man sehr viel näher an der Wirklichkeit“, sagt der Dalai Lama, geistliches und politisches Oberhaupt des tibetischen Volkes. Und er ist selbst ein Flüchtling: Vor exakt 50 Jahren verließ er Tibet in einer Nacht und Nebelaktion und lebt seither im Exil in Indien. Hunderttausende seiner Landsleute folgten ihm und haben es allen Widrigkeiten zum Trotz geschafft, ihre nationale Identität und Kultur aufrechtzuerhalten.

Die „tibetischen Weisheitsgeschichten“ legen ein breites und bezauberndes Zeugnis von dieser unterdrückten und doch so reichen spirituellen Kultur ab und vermitteln zudem wertvolle Einblicke in die buddhistische Geisteswelt. Um Voranmeldung für die Benefizveranstaltung in der „Landpartie“ unter der Telefonnummer 09901/902986 bis zum 6. Juni wird gebeten.

Andrea Weidemann



Bei seinen medizinischen Hilfseinsätzen in tibetischen Flüchtlingslagern in Nepa und Indien initiierte der